

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Redaktion: Franz Mächler, Rorschach Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG., Graphische Anstalt, Rorschach



Amerikanische und deutsche Flugzeuggesellschaften planen die Einführung besonderer Flugzeuge mit Feinschmeckerküche für ein- bis zweistündige «Eßflüge».

Freunde o vernehmt die traurige Ballade  
Von dem Schlemmerbombergast der Schlemmke hieß  
Und die reiche Tafel eines Tags gerade  
Als das Dessär kam mit einem Görps verließ.

Denn ihm war von Schnepfendreck und Kaviaren  
Und von Hummer, Sekt und Schnecken nicht mehr gut,  
Schlemmkes allerallerletzte Worte waren:  
Frische Luft ists was mir plötzlich besser tut.

Solches sagend trat er aus, und ach, ins Leere,  
Schade, dachte er, so war es nicht gemeint,  
Seiner Flugbahn folgte eine schwere Zähre,  
Vom Air-dining-room dem Stammgast nachgeweint.